

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 54 (1960)
Heft: 10

Vereinsnachrichten: Der "Dank" der Gemeinde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

... Ich habe keinen Zweifel, daß wir am Vorabend einer Entwicklung stehen, die lang, vielleicht auch blutig werden mag, aber von seltener Größe sein wird. Kuba hat den Weg bereitet. Die anderen werden folgen.

Die Vereinigten Staaten werden gezwungen sein, zuzusehen. Sie werden im Parkett des Welttheaters auf schön gepolsterten Sesseln sitzen, air-conditioned, und werden es anfangs nicht glauben wollen, daß sich die Bühne, die die Welt ist, gedreht hat. Aber es wird der Augenblick kommen, in dem diese Drehung nicht mehr geleugnet werden kann, und das strahlende Licht im Parkett wird langsam verdämmern.»

Der „Dank“ der Gemeinde

Zu unserem tiefen Bedauern müssen wir den Lesern der «Neuen Wege» mitteilen, daß Herr *Gaudenz Giovanoli*, der seit 47 Jahren der ungeteilten Schule Maloja im Oberengadin, mit dem ganzen Einsatz seiner Persönlichkeit vorstand, letzten Frühling plötzlich entlassen wurde. Die vorbildliche Schulbehörde von Stampa, zu der Maloja gehört, teilte ihm in dürren Worten mit, man habe jetzt einen jungen Lehrer zur Verfügung — Herr Giovanoli möge darum beförderlichst seine Demission einreichen. Basta.

Gegen dieses unqualifizierbare Verhalten einer Behörde müssen wir vor aller Öffentlichkeit protestieren. Allein schon das halbe Jahrhundert hervorragender Führung einer mehrsprachigen Schule ist eine Leistung, der höchste Anerkennung gebührt. Unser Freund Giovanoli, im Sinn und Geist Leonhard Ragaz' wirkend, setzte sich darüber hinaus unter großen persönlichen Opfern für Werke des Gemeinwohls und Fortschrittes im besten Sinne des Wortes ein. Es konnte nicht ausbleiben, daß er dadurch den Widerstand und Haß gewisser Dorfgrößen, die sich in ihren Interessen bedroht fühlten, zu spüren bekam. Gaudenz Giovanoli machte aus seiner Gesinnung auch in seinem Einstehen für die Friedenssache nie ein Hehl. Bedrückend ist aber, daß eine Gemeinde, die sein Lebenswerk und seine Persönlichkeit vor Augen hat, angesichts solch schäbiger Einstellung der Behörde nicht geschlossen zu ihm steht.

Wir von den «Neuen Wegen» jedenfalls danken Gaudenz Giovanoli für sein Wirken und die aufrechte Haltung, die er Zeit seines Lebens bewiesen hat.

Red.